

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckerschrift: Tagesblatt Riesa.
Gesamt Nr. 20.

Amtsblatt

Postfachkonto: Leipzig 21322.
Circulose Riesa Nr. 52.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 90.

Sonnabend, 19. April 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Posthalter vierteljährlich 4.20 Mark, monatlich 1.40 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundschicht-Beile (7 Zeilen) 35 Pf., Ortspreis 30 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Feste Tarife. Vermittlung Rabatt erlischt, wenn der Betrag verläßt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in sonstiger Weise Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeilage „Leser an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Verlegerin hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hänel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft Großenhain und der Stadträte zu Großenhain und zu Riesa über **Veranlassung kinematographischer Aufführungen vom 24. September 1914** (abgedruckt in Nr. 229 des Großenhainer und des Riesauer Tageblattes und in Nr. 115 des Radeburger Anzeigers) wird wie folgt geändert:
I. In § 2 ist hinter die Worte „beendet sein“ einzufügen: „soweit nicht eine frühere Vollzeitsunde vorgeschrieben ist.“
II. Die §§ 3, 4, 5 und 7 werden aufgehoben.
III. § 6 Absatz 1 wird aufgehoben, in Absatz 2 am Anfang ist statt „Desgleichen“ zu setzen „Es ist“.
IV. Diese Vorschriften treten sofort in Kraft.
Großenhain und Riesa, den 17. April 1919.
Die Amtshauptmannschaft.
Der Stadtrat zu Großenhain. Der Stadtrat zu Riesa.

Auslandseier-Verteilung.

Von **Donnerstag**, den 24. I. M. ab sollen Auslandseier an Kranke und soweit der Vorrat reicht an Minderbemittelte abgegeben werden.
Kranke erhalten 2 Stück, im Liekranken wird auf den Kopf 1 Stück abgegeben.
Minderbemittelte bleiben in jedem Falle von der Belieferung ausgeschlossen.
Der Preis beträgt 55 Pf. für das Stück.
Für Minderbemittelte Vorlieferung sind im vorliegenden Falle lediglich die Personen zu rechnen, deren Einkommen nicht mehr als 3500 M. beträgt.
Jeder Haushaltsvorstand mit einem Einkommen von weniger als 3500 M. kann soviel Stück Eier gegen Abgabe des für die Zeit vom 21. April bis 27. April 1919 lautenden Abschnittes der Eierkarte beziehen, als er Eierkarten zur Verfügung hat.
Sind in seiner Familie Kranke, so darf er gegen Verzichtung einer Bezeichnung der Gemeindebehörde (s. unten) für jede Kranke Person ein weiteres Ei entnehmen.
Wer als Minderbemittelter von der Vergünstigung Gebrauch machen will, hat sich vorher bei der Gemeindebehörde seines Wohnortes den auf die Zeit vom 21.—27. April lautenden Abschnitt der Eierkarte auf der Rückseite mit dem Gemeindestempel versehen zu lassen.
Kranke mit einem Einkommen bis zu 3500 M. und solche mit einem Einkommen von mehr als 3500 M., die Eier beziehen wollen, haben sich gegen Vorlegung eines ärztl. Rezepts bei der Gemeindebehörde einen Ausweis zum Bezuge von Auslandseiern zu beschaffen.
Die Verkaufsstellen haben die abgestempelten Abschnitte und Ausweise zu sammeln und spätestens bis zum 28. I. M. hierher einzusenden.
Verkaufsstellen sind:
für Großenhain und Umgegend: Geflügelhandlung Ernst Schenk in Großenhain, für Riesa und umliegende Orte, soweit in diesen nicht besondere Verkaufsstellen bestehen:
Die Volkseigenenoffenschaft Riesa,
für Weida und Werdorf: Otto Richter in Weida,
für Gröba: die von der Gemeinde bekanntgegebenen Geschäfte,
für Rödera, Roberlen und Reithain: die vom Gemeindevorstand Rödera zu bezeichnende Stelle,
für Gröbzig und Umgebung: die vom Gemeindevorstand Gröbzig zu bezeichnende Stelle, für Münchris, Langenberg und Merschwig: die von den Gemeindebehörden zu bezeichnenden Stellen,
für Radeburg und Umgegend: Grünwarenhändler Müller-Radeburg.
Großenhain, am 10. April 1919.
696 a III. Der Kommunalverband.

In das hiesige Güterrechtsregister ist heute auf Seite 130, dem Kandidat der Medizin Ernst Alfred Wauersberger in Weida und dessen Frau Elisabeth Roja geb. Theurer dtr. eingetragen worden: Die Verwaltung und die Nutzung des Mannes ist durch Ehevertrag vom 7. April 1919 ausgeschlossen worden.
Amtsgericht Riesa, den 17. April 1919.

Die Geschäftszeit bei dem unterzeichneten Amtsgericht ist von jetzt ab auf die Stunden von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr, Sonnabends bis 2 Uhr nachmittags durchgehend, festgesetzt worden.
Amtsgericht Riesa.

Durchführung des Belagerungszustandes betr.

Anfolge anderweiter Verfügung des Ministeriums für Militärwesen wird hiermit bis auf Weiteres und so lange Ruhe und Ordnung wie bisher aufrecht erhalten bleibt, die **Polizeistunde** auf **abends 11 Uhr** festgesetzt.
Demgemäß wird die Zeit, während welcher sich Niemand bei Vermeidung der Verhaftung auf Straßen und Plätzen aufhalten darf, festgesetzt auf **1/2 12 Uhr abends bis 4 Uhr morgens**.
Riesa, den 19. April 1919.
Für das Garnisonkommando Riesa. Der Rat der Stadt Riesa.
Daufe Dr. Scheider.
Regierungsbeauftragter. Bürgermeister. Gelsb.

Wir geben hiermit bekannt, daß Herr Tierarzt Dr. med. vet. **Adalbert Curt Caspari** als weiterer Stellvertreter des wissenschaftlichen Vieischabeschaers für den Stadtbezirk

Riesa, des Herrn Sanitätstierarztes und Schlachthofdirektor Meißner bestellt und verpflichtet worden ist.
Der Rat der Stadt Riesa, am 17. April 1919. Schum.

Knabenchule Riesa.

Die Aufnahme der Neulinge erfolgt **Montag, den 28. April, vorm. 11 Uhr** in der Turnhalle der Knabenchule an der Goethestraße. Der Knabenchule sind sämtliche schulpflichtig werdende Knaben des Stadtbezirks zuzuführen.
Riesa, den 18. April 1919. Kreisliche Schuldirektor.

Städtische Fortbildungs- und Fachschule zu Riesa.

Montag, den 28. April 1919, nachm. 2 Uhr findet in der Karolasschule die Schüleraufnahme statt.
Es haben sich dazu pünktlich einzufinden:
1) alle in Riesa aufhältlichen Knaben, die hier oder auswärts Oftern 1919 aus der Volksschule entlassen worden sind,
2) alle Oftern 1918 oder 1917 aus der Volksschule entlassenen und in Riesa aufhältlichen jungen Leute, die bisher noch nicht in die hiesige Fortbildungsschule eingetreten sind,
3) auswärtige junge Leute, die die hiesige Fortbildungsschule besuchen wollen.
Mitzubringen hat jeder Schreibstift und das letzte Schulzeugnis, sofern es ihm von der Schule ausgeschrieben worden ist.
Verzügerte Anmeldung wird wie unentschuldigter Schulverfallnis behandelt.
Riesa, den 19. April 1919. Schuldirektor Dankwart.

Handelschule Riesa.

Die Aufnahme der für die Behelfsabteilung und Volksschule angemeldeten Schüler erfolgt **Sonnabend, den 26. April 1919, vorm. 8 Uhr**, die der Schülerinnen **Montag, den 28. April, vorm. 8 Uhr**. Dabei sind die Schulentlassungszeugnisse abzugeben.
Riesa, den 19. April 1919. Die Direktion der Handelschule. G. Dehne.

Handelschule Riesa.

Zu der **Donnerstag, den 24. April 1919, nicht Freitag, den 25., abends 7/8 Uhr** im Gasthaus „Elbterrasse“ stattfindenden **ordentlichen Mitgliederversammlung** werden die Mitglieder des Vereins „Handelschule“ eingeladen.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungsablegung, 3. Erledigung etwaiger Anträge. (Satzungsgemäß vorher schriftlich einzureichen.)
Riesa, den 17. April 1919. Der Vorstand der Handelschule. Kommerzienrat C. Braune, Vorsitzender.

Quartiergeld-Auszahlung in Gröba.

Die verlagsweise Auszahlung der **Einquartierungs-Entschädigungen** auf das Jahr 1918 erfolgt im Gemeindevorstand, Zimmer Nr. 6.
Mittwoch, den 23. April 1919, nachmittags 2-6 Uhr, an die Quartierwirte der Alleestraße, Altrödtstraße, An der Lieberlandzentrale, Bahnhofstraße, Dammweg, Elbweg, Feldstraße, Gartenweg, Georg-Müller-Straße, Georgplatz, Hamburger Straße.
Donnerstag, den 24. April 1919, nachm. 2-6 Uhr an die Quartierwirte der Heiße Straße, Hobe Straße, Industrie-Straße, Kirchstraße, Lauchhammerstraße, Walschmiedhaus-Straße, Werdorfer Straße und Mühlweg.
Freitag, den 25. April 1919, nachm. 2-6 Uhr an die Quartierwirte der Oschauer Straße, Oststraße, Riesauer Straße, Rosenstraße, Schloßstraße, Schulstraße und Spinnerel-Straße.
Montag, den 28. April 1919, nachm. 2-6 Uhr an die Quartierwirte der Steinstraße, Streblauer Straße, Uhlemannstraße, Wasserweg, Weidaer Straße und Weststraße.
Die Quartiergelder werden nur gegen Rückgabe der Quartieranweisungen an Erwachsene ausgezahlt.
Um die Auszahlungen glatt abwickeln zu können, ist es unbedingt erforderlich, daß die Quartiergelder an den vorgeschriebenen Tagen abgeholt werden.
Gröba (Elbe), am 17. April 1919. Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuererschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.
Radebisch und Markfisch, am 19. April 1919. Die Gemeindevorstände.

Gesucht werden:
2 **Schreiber**, flotte, sichere Arbeiter, die möglichst schon in milit. Büro (Kass. Verm.) gearbeitet haben und
1 **Boten**, möglichst Buchbinder.
Kass. Verm. II. Abt. Feldart. Regts. Nr. 32 Riesa.
32. Kaserne, Gebäude B, Zimmer 107.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, den 19. April 1919.
— Sitzung des Stadtvorordneten-Kollegiums am Dienstag, den 22. April 1919, nachmittags 5 Uhr. Tagesordnung: 1. Beitritt zur Fluggenossenschaft Mittelachsen. Berichterstatter: Herr Stadt- und Vizebürgermeister. 2. Abordnung eines Lehrers zu dem Kursus für Lehrer an Fortbildungsschulen. Berichterstatter: Herr Stadt- und Vizebürgermeister. 3. Gewährung der einmaligen Teuerungszulagen an städtische Arbeiter. 4. Teuerungszulagen für die Lehrer an den Volksschulen und an der Oberrealschule I. C. und für die städtischen Beamten und Angestellten betr. Berichterstatter: Herr Stadt- und Vizebürgermeister. 5. Festsetzung der 1919 zu erhebenden Steuerbeiträge. Berichterstatter: Herr Stadt- und Vizebürgermeister. 6. Kohntarif für die Arbeiterchaft der städtischen Betriebe. Berichterstatter: Herr Stadt- und Vizebürgermeister. 7. Mitteilungen. — Nichtöffentliche Sitzung.
— **Begrenzungen an den Osterfeiertagen**. Nach Mitteilung der Eisenbahndirektion in Halle wird am Ostermontag und am Osterdienstag auf den Strecken Döberitz—Königsbrunn und Großenhain—Cottbus der gesamte Personenverkehr stillgelegt. Die Züge verkehren jedoch auf den sächsischen Strecken Baumbach—Königsbrunn und Briesewitz—Großenhain. Weiter werden auf den Strecken Berlin—Esterwerda und Berlin—Köberitz am Osterdienstag nur die Schnellzüge D 198 (vorm. 8 Uhr ab Dresden Hbf. nach Berlin) und D 197 (abends 7 Uhr ab Berlin nach Dresden), am Ostermontag außer diesen Zügen nur noch die Personenzüge 283 und

315 (nachm. 1.55 und abends 7.38 von Dresden Hbf. nach Berlin) und 284 und 316 (vorm. 11.42 und abends 6.53 von Berlin nach Dresden Hbf.) durchgeführt. Auf den sächsischen Teilstrecken Dresden—Esterwerda und Dresden—Köberitz bes. Riesa verkehren dagegen alle im Fahrplan vorgezeichneten Züge. Es fällt nur der Zug nachm. 4.05 von Riesa nach Köberitz am Osterdienstag aus.
— **Der Eisenbahnverkehr zu Oftern**. Nach Mitteilung der Staatsbahnenverwaltung sind die Kohlenbestände, deren Verminderung im Bereiche der Preussischen Staatsbahnen bereits zu erheblichen Zugseinsparungen geführt haben, auch bei den sächsischen Eisenbahnen auf einen so bedrohlichen Stand gesunken, daß, wenn die Zufuhren wie jetzt noch weiter ausbleiben, eine starke Zugseinsparung auch in Sachsen unvermeidlich bleibt. Unter diesen Umständen ist es nicht möglich, für die kommenden Osterfeiertage Mehrleistungen im Personenverkehr zu übernehmen oder sonstige Erleichterungen für den Verkehr zu schaffen. Selbst der Verkehr von Sorau nach Wittenberg und die Wehrstellung von Wagen in die verkehrenden Züge ist unter diesen Verhältnissen nicht möglich. Soweit Fahrkarten nur gegen Wehrerlaubnis Scheine verkauft werden, wird bei Ausfall solcher Scheine während der Osterfeiertage die Dringlichkeit der Reise besonders scharf geprüft werden. Auf den Strecken, wo das Erlaubnisverfahren noch nicht eingeführt ist, muß der Verkehr durch Einstellung des Fahrkartenerkaufs entsprechend beschränkt werden. Es liegt daher im eigenen Interesse des Publikums, während der Osterfeiertage alle nicht unbedingt nötigen Reisen zu unterlassen.

— **Umformierung der Sicherheitswehr** Riesa. Die Ortsgruppe Riesa des Reichsverbandes alter Unteroffiziere ersucht um Ausnahme nachstehender Veröffentlichung: Verschiedene Verhältnisse in der Sicherheitswehr und nicht zuletzt die Vorkommnisse bei dem Mordmord in Dresden haben die Regierung veranlaßt, auch die bestehende Sicherheitswehr in Riesa zu reorganisieren. Die aktiven Unteroffiziere, die sich geschlossen durch ihren Verband der Regierung für Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung zur Verfügung gestellt haben, übernehmen den militärischen Schutz der Stadt Riesa. Sie haben aus ihrer Mitte Führer gewählt und stellen mit den Juristengehilfen und den noch aufzunehmenden Freiwilligen ein neues Sicherheitsbataillon auf. Die aktiven Unteroffiziere bitten die Riesauer Einwohnerchaft um Vertrauen und Unterstützung. Etwaige Vorkommnisse (parteiliche Antriebe usw.) werden mit allen zu Gebote stehenden Mitteln unterdrückt werden.
— **Die Inhaber von Wochentaktortellarten** weisen wir darauf hin, daß bei der Ausgabe der neuen Wochentaktortellarten die Kopfstücke der jetzt gültigen Karte zurückzugeben sind. Es wird deshalb dringend empfohlen, daß jeder die Kopfstücke sorgfältig aufbewahrt.
— **Künftiger Abend von Otto Taube**. Auf vielseitigen Wunsch veranstaltet dieser beliebte Künstler am **Sonnabend, den 26. April, 7/8 Uhr** in der „Elbterrasse“ eine Wiederholung mit neuem Programm. Dieses verzeichnet lustige Dichtungen und fröhliche Volks- und Handwerksburlesken zur Laute. Näheres im heutigen Anzeiger.